

**Antrag 03/II/2021**

**AG Selbst Aktiv Landesvorstand**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Der Bundesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Überweisen an: Landesvorstand (Konsens)**

**Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention in der SPD - SPD Aktionsplan Inklusion 2022-2026**

1 Wir fordern allen Mitglieder/innen des SPD Parteivor-  
2 standes auf, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft  
3 Selbst Aktiv einen SPD Aktionsplan Inklusion 2022-  
4 2026 zu entwickeln, damit wir in der SPD die UN-  
5 Behindertenrechtskonvention, die im Jahr 2009 in  
6 Deutschland ratifiziert wurde endlich umsetzen.

7  
8 **Begründung**

9 Rund 10 Prozent der Bevölkerung haben eine anerkannte  
10 Schwerbehinderung. Die Behinderungsformen und  
11 die Auswirkungen sind sehr unterschiedlich. Grundsätz-  
12 lich haben alle Behinderungen in ihrer Wirkung etwas  
13 Gemeinsames: Sie grenzen Menschen mit Behinderung  
14 überall dort aus, wo auf Grund der Behinderung keine  
15 uneingeschränkte Teilhabe am beruflichen, gesellschaft-  
16 lichen, politischen oder persönlichen Leben möglich ist.

17  
18 Vor diesem Hintergrund ist es zwingend erforderlich, im  
19 Sinne der UN74 Behindertenrechtskonvention, die im Jahr  
20 2009 in Deutschland ratifiziert wurde, einen Aktionsplan  
21 Inklusion aufzustellen. Die SPD leistet damit einen we-  
22 sentlichen Beitrag zur Umsetzung des Artikels 29 der UN-  
23 Konvention, in dem uneingeschränkte Teilhabe am poli-  
24 tischen und öffentlichen Leben gefordert wird. Wir ha-  
25 ben uns u.a. vorgenommen, dass kein Mitglied mehr auf  
26 Grund seiner Behinderung am innerparteilichen politi-  
27 schen Leben ausgeschlossen werden darf.

28  
29 Die Umsetzung des Aktionsplans Inklusion ist für den Zeit-  
30 raum 2022 bis 2026 geplant. Der Plan ist modular aufge-  
31 baut. Die Ziele können grundsätzlich voneinander unab-  
32 hängig erreicht werden. Der Aktionsplan soll eine Hand-  
33 lungsanleitung für jede Gliederung der Partei sein. Die  
34 Ziele werden mit Maßnahmen und Meilensteinen fest-  
35 geschrieben. Über die Zielerreichung wird jährlich gegen-  
36 über dem Parteivorstand berichtet.

37  
38 Der Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv, Menschen mit Be-  
39 hinderung kommt hierbei eine wesentliche Rolle zu. An-  
40 gestrebt wird eine nachhaltige und angemessene wirt-  
41 schaftliche Umsetzung.

Stellungnahme Statutenkommission:

Die Statutenkommission weist darauf hin, dass sich der Antrag an den Parteivorstand richtet. Gleichzeitig merkt sie an, dass die konkreten Prioritäten und Ziele des Antrags für die Parteiarbeit noch konkretisiert werden müssen, um eine Entscheidung über diesen Antrag treffen zu können.

Die Statutenkommission schlägt vor, dass der Landesvorstand gemeinsam mit der AG Selbst Aktiv Besprechung oder Vereinbarung konkreter Punkte zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention innerhalb der SPD-Parteiarbeit diskutiert und entwickelt. Dabei sollen insbesondere Prioritäten gesetzt werden und konkrete Zielvorstellungen verdeutlicht werden. Die Grundlage soll der 2017 bereits beschlossene Antrag „82/I/2017 Inklusionsplan der SPD Berlin 2017-2023“ bilden. Außerdem kann die Broschüre zur barrierearmen Parteiarbeit „Barrierefreiheit in der SPD“, die 2015 von Parteivorstand und AG Selbst Aktiv entwickelt wurde, bei der Entwicklung helfen. Weitere Aspekte für die gemeinsame Arbeit an einem Aktionsplan auf Vorschlag der Statutenkommission: eine Bestandsaufnahme Barrierefreiheit der Räumlichkeiten, in denen die SPD Büros hat bzw. regelmäßig tagt sowie eine Liste barrierefreier Räumlichkeiten für Sitzungen und Veranstaltungen